Vorwort

Autor(en): **Ehrensperger, Peter C.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **38 (2016)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die Aargauische Naturforschende Gesellschaft gibt seit bald 140 Jahren die sogenannten *Mitteilungen* heraus. Das **Publikationsorgan** der Gesellschaft ermöglicht ihren Mitgliedern sowie weiteren wissenschaftlich tätigen Personen, ihre eigenen Beobachtungen mitzuteilen. Im Vorwort des 1878 unter dem Titel *«Mittheilungen der aargauischen naturforschenden Gesellschaft»* erschienenen *Hefts 1* schrieb der damalige Präsident Friedrich Mühlberg, wie es dazu gekommen ist: *«Schon vor zwei Jahren wurde auf Grundlage eines an alle Mitglieder der Gesellschaft gerichteten Circulars die Publikation wissenschaftlicher Mittheilungen förmlich beschlossen. Die Redactionscommission richtete an sämmtliche Mitglieder und an ausser dem Kanton sich aufhaltende aargauische Naturforscher die Einladung, sich an diesen Publikationen durch Einsendung wissenschaftlicher Arbeiten zu beteiligen.»* Sie wurden zur Tradition, und wir können Ihnen nun den Band Nr. 38 vorlegen.

Die Mitteilungen erscheinen alle drei bis sechs Jahre. Sie umfassen in der Regel einen wissenschaftlichen Teil mit Arbeiten aus allen Gebieten der Naturwissenschaften und einen Teil mit den Berichten über die Tätigkeiten des Vereins.

Band Nr. 37 ist 2011 als «Festschrift 200 Jahre ANG» in besonderer Aufmachung gestaltet und ohne Tätigkeitsberichte der Gesellschaft erschienen. Im vorliegenden Band ist dieses Kapitel deshalb umfangreicher und dem Rückblick auf das «Jubiläum 200 Jahre ANG» gewidmet.

Der 38. Band hat das seit 1994 übliche Format und führt wieder den Untertitel «Natur im Aargau».

Auf Initiative der damaligen Präsidentin Annemarie Schaffner † publizierte die ANG ab 1997 im «Informationsblatt Bulletin» das jährliche Vortragsprogramm, nötiges Wissen zu aktuellen Tagesthemen – wie im Vorfeld der Abstimmung über die «Genschutzinitiative», und Interviews mit bekannten Persönlichkeiten, z. B. Nobelpreisträger Prof. Dr. Werner Arber, Ehrenmitglied der ANG. An Stelle des Bulletins gibt die ANG seit Januar 2013 zweimal jährlich das Heft FOKUS heraus. Es enthält verschiedene wissenschaftliche Kurzarbeiten, Reiseberichte sowie die wichtigsten Informationen zu den Veranstaltungen der Gesellschaft. Eben ist FOKUS 2/2016 erschienen. Es findet bei den ANG-Mitgliedern grossen Anklang.

Der vorliegende Mitteilungs-Band Nr. 38 enthält wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Biologie, Mikroskopie und Mikrobiologie, Entwicklungsbiologie, Physik, Geothermie, Ökologie sowie Natur- und Umweltschutz. Den verschiedenen Autoren dieses Bandes sei für ihr grosses Engagement und Gerold Brändli für die redaktionelle Mitarbeit herzlich gedankt.

Aarau, im Juni 2016 Peter C. Ehrensperger, Redaktor